Ortsamt Huchting

Freie Hansestadt Bremen

2. Sitzung des Fachausschusses Jugend, Integration, Kultur und Sport des Beirates Huchting am 20.02.2024

Beschlüsse und Haushaltsantrag

TOP 1 Bad Tegeler Plate
TOP 2 Hallenbad Huchting

1. Der Beirat Huchting erkennt die jahrelangen, intensiven Bemühungen der Bremer Heimstiftung zur Fortsetzung des Betriebes des Bades im Stadtteilhaus der Bremer Heimstiftung, Tegeler Plate 23, an. Es wird einvernehmlich von der Bremer Heimstiftung, dem Sportamt und dem Beirat Huchting festgestellt, dass über 5 Jahre ein Betreiber gesucht wurde, die Suche letztlich aber ergebnislos geblieben ist. Unter den gegebenen Bedingungen wie eines fehlenden Betreibers, fehlender Finanz- bzw. Haushaltsmittel, veralteter Technik und der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten ist eine Fortsetzung des Betriebs nicht mehr darstellbar.

   Auf Vorschlag des Sportamtes wird übereinstimmend mit dem Beirat Huchting festgehalten, dass zukünftig Finanz- bzw. Haushaltsmittel nicht mehr in das Bad Tegeler Plate investiert werden sollen, sondern stattdessen für das Hallenbad Huchting zu dessen Modernisierung und Weiterentwicklung verwendet werden sollen.

   Die Bremer Heimstiftung möchte den Badbereich in ihrem Gebäude für andere Zwecke wie bspw. therapeutische Zwecke nutzen. Bedenken bestehen gegen die Umnutzung nicht mehr.

2. Die zentrale Einrichtung zur Deckung des Bedarfs an Schwimmmöglichkeiten, Schwimmunterricht, Schwimm-/Wassersport, Wasserflächen und öffentliche Sauna im Stadtteil Huchting stellt das Hallenbad Huchting dar.

   Dieses ist, wie bereits 2022 seitens des Sportamtes angekündigt, zu modernisieren und weiterzuentwickeln. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie zur Modernisierung und Weiterentwicklung des Hallenbades soll möglichst zeitnah beauftragt werden. Ziel ist es, das Hallenbad Huchting attraktiver, konkurrenz- und zukunftsfähig sowie in Bezug auf die hohe Nachfrage nach gymnastischen, therapeutischen, osteopathischen und rehabilitativen Angeboten bedarfsgerecht zu gestalten und weiterzuentwickeln. Zurzeit weichen Anbieter in andere Bäder aus oder es finden Angebote nicht mehr statt. Die Nutzerinnen und Nutzer würden das Hallenbad Huchting vorziehen und zurückkehren wollen. Durch diese neuen, attraktiven Angebote würde das Hallenbad Huchting weiter gefestigt werden, an Anziehungskraft und damit neue Kundinnen und Kunden gewinnen.

Es sollen alternative Lösungen geprüft werden. Insbesondere im Hinblick auf den hohen Bedarf an gymnastischen, therapeutischen, osteopathischen und rehabilitativen Angeboten sind aktuelle, ehemalige bzw. potenzielle Nutzerinnen und Nutzer sowie der Beirat Huchting in die Untersuchungen und Planungen einzubeziehen und zu beteiligen. Zu prüfen ist, ob angesichts der jetzt schon starken, so gut wie vollständigen Belegung des Hallenbades und der sehr begrenzten öffentlichen Schwimmzeiten eine Erweiterung der Wasserflächen realisiert werden kann oder behelfsweise durch technische Vorrichtungen wie einen Hub-/ Senkboden das Hallenbad für die genannten Zwecke ertüchtigt werden kann. Die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen sind transparent darzulegen.

Bei der Machbarkeitsstudie ist auch die Modernisierung und Weiterentwicklung des Saunabereichs zu untersuchen.

Der Beirat Huchting beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushalt 2024/2025
a) für die Machbarkeitsstudie bzw. das Modernisierungs- und Entwicklungsgutachten sowie
b) für die Modernisierungs- und Entwicklungsmaßnahmen selbst am Hallenbad Huchting.

gez.
Christian Schlesselmann
(Ortsamtsleiter)